



Der Komet.

Unterhaltungsblatt für gebildete Stände.

Achtzehnter Jahrgang.

Redacteur: Dr. C. Herlossohn.

Verleger: C. P. Melzer.

N^o 109.

Montag, den 31. Mai.

1847.

Salomons Traum.

Eine Erzählung in orientalischen Bildern
von Kathinka Ziz.
(Fortsetzung.)

Fürchterlich und herrlich, wie Jehova's Gewitter, war die Schlacht am Phrat, als Hadad-Eser, das stolze Königshaupt von Baza, in den Staub fiel, und seine Bundesgenossen, die Syrer, zu tausenden wie Halme unter der Sichel hinsanken. Tausend Rosse aus der edlen Zucht von Damaskus, und tausend Kameele mit goldenen Halspangen, schleppten die Beute nach der heiligen Stadt; die unermessliche Erzmasse, die sich darunter befand, war nun zum Theil durch den geschickten Bildner Hiram zu geweihten Tempelzieraten umgeformt worden. — In den Augen der Heerführer war der Krieg gleich einem Gewitter, das die Länder vor Pest bewahrt, gleich einem Sturm, der die Luft reinigt. — denn

Gott Zebaoth wohnt im Rath der Herzoge und das Waffengeklirr ist Musik in seinen Ohren. Sie bedauerten, daß die gediegene Kraft der alten Riesenstärke wie Schnee zerschmolzen war. Sie sagten oft untereinander: „Wo führt noch einer die Schleuder und das Riesenschwert wie David? Wo tritt noch einer auf wie Zehabeam, der in einem Tag achthundert mit der Lanzenspitze traf? Wer mißt sich noch mit Eleazar, der in die Feinde schlug, bis ihm die Hand am Schwertgriff erstarrte? Und Samma, der auf einem Linsenselde, wie ein Wetter in das Röhrigt, in den Troß der Feinde einfuhr? Wir haben keinen Abisai mehr, der in einer Stunde so viel Feinde schlug, als Tage im Jahre sind!“ — Diese und viele andere Helden der Vorzeit nannten sie oft und verwünschten den Frieden. Auch Benaja gehörte zu ihnen und theilte ihre Gefinnungen; denn auch er war herrlich in Thaten gewesen, und ward genannt von Allen, welche die Zaghaftigkeit